

☒ Öffentliche Sitzung

☐ Nichtöffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Ausschuss für Gesundheit und Bevölkerungsschutz	17.09.2026
Kreisausschuss	30.09.2026
Kreistag	07.10.2026

**Stärkung der Selbsthilfegruppen im Kreis Euskirchen
hier: Antrag von "Der Paritätische Euskirchen"**

Sachbearbeitung: Herr Weid

Tel.: 454

Amt: 53

☒ Die Vorlage berührt nicht den Etat des lfd. Haushaltsjahres.

☐ Die Vorlage berührt den Etat auf der Ertrags- und/oder Einzahlungsseite.

☐ Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung.
Produkt: Zeile:

☒ Mittel stehen haushaltsrechtlich nicht zur Verfügung.

☐ Mittel werden über-/außerplanmäßig bereitgestellt.
Produkt: Zeile:

gez.
Hessenius

Kreis-
kämmerer

Deckungsvorschlag:

Die Mittel werden in den Haushaltsplanentwurf 2027/2028 bei Produkt 414 03, Zeile 15, eingestellt und stehen nach dessen Rechtskraft zur Verfügung.

☐ Es entstehen Folgekosten - siehe anliegende Folgekostenberechnung.

Beschlussempfehlung der Verwaltung:

Der Kreistag beschließt, die Kontaktstelle des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes für weitere vier Jahre zu fördern. Folgende Beträge werden dem Paritätischen Wohlfahrtsverband ausgezahlt:

2027: **47.974,20 €**

2028: **49.413,43 €**

2029: **50.895,83 €**

2030: **52.422,70 €**

Begründung:

Der Kreistag beschloss in seiner Sitzung am 29.09.2021, das Selbsthilfebüro des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes zu einer „Kontaktstelle“ weiterzuentwickeln, um für betroffene Personenkreise ein möglichst niederschwelliges Angebot zu schaffen (vgl. Antrag 45/2021). Das Selbsthilfebüro sollte u. a. Auskunft über die Versorgungsmöglichkeiten im Kreis Euskirchen geben, insbesondere über Psychiaterinnen und Psychiater einschließlich Kinder- und Jugendpsychotherapiemöglichkeiten. Hierzu war eine enge Absprache zwischen dem Sozialpsychiatrischen Dienst des Gesundheitsamtes gewünscht.

Ursprüngliche Grundlage für diesen Beschluss war der Antrag der SPD-Fraktion vom 31.05.2021 auf Stärkung der Selbsthilfegruppen im Kreis Euskirchen vor dem Hintergrund der Auswirkungen auf die psychische Gesundheit vieler Menschen in Zeiten der Corona-Pandemie.

Bereits in den vergangenen Jahren hat der Kreis Euskirchen die Selbsthilfe-Kontaktstelle des Paritätischen durch einen Zuschuss unterstützt und damit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Selbsthilfe im Kreisgebiet geleistet. Unabhängig davon handelt es sich bei der Förderung der Arbeit der gesundheitlichen Selbsthilfe nach der Novellierung des ÖGDG NRW zwischenzeitlich um eine Pflichtaufgabe der unteren Gesundheitsbehörde gemäß § 6 Abs. 3 ÖGDG NRW. Danach fördert die untere Gesundheitsbehörde die Arbeit der gesundheitlichen Selbsthilfe und arbeitet mit deren Vereinigungen und Zusammenschlüssen zusammen. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass Selbsthilfegruppen das Gesundheitssystem messbar entlasten, weil sie Versorgungslücken schließen, die Therapietreue erhöhen, psychosoziale Stabilität fördern und professionelle Leistungen ergänzen. Gleichzeitig verändern sie die Rolle von Patient*innen hin zu aktiven Mitgestalter*innen der eigenen Gesundheit. Die Arbeit der Selbsthilfegruppen entlastet zudem die professionelle Versorgung mit dem Effekt, dass Arztkontakte bei stabilisierten Patienten reduziert werden, Notfallbehandlungen reduziert werden, eine bessere Krankheitsbewältigung stattfindet und es zu weniger Chronifizierungen kommt. Damit tragen die Selbsthilfegruppen durch geringere Behandlungskosten bei chronischen Erkrankungen, weniger stationären Aufenthalten und weniger Folgekosten durch Komplikationen auch zu einer Kosteneffizienz des Gesundheitssystems bei.

Die aktuelle Förderperiode ist bis zum 31.12.2026 befristet. Um die Arbeit der Selbsthilfe-Kontaktstelle auch darüber hinaus sicherzustellen, beantragt der Paritätische die Fortführung der Förderung für die Haushalte der Jahre 2027/2028 sowie 2029/2030.

Als zentrale Anlaufstelle für Selbsthilfe im Kreis Euskirchen leistet die Kontaktstelle einen unverzichtbaren Beitrag zur psychosozialen und gesundheitlichen Versorgung der Bürgerinnen und Bürger. Menschen, die eine Selbsthilfegruppe suchen, eine Gruppe gründen möchten oder als bestehende Gruppe Beratung und Begleitung benötigen, finden hier verlässliche und gut etablierte Unterstützung. Darüber hinaus fördert die Kontaktstelle den Erfahrungsaustausch zwischen den bestehenden Gruppen, organisiert Informations- und Fortbildungsangebote, macht Selbsthilfe vor Ort sichtbar und stärkt die Vernetzung mit professionellen Hilfsangeboten sowie mit Politik und Verwaltung. Der Bedarf an diesen Angeboten steigt kontinuierlich – insbesondere im Bereich sozialer Themen wie Einsamkeit, psychische Belastungen oder Lebenskrisen.

Angaben für 2025:

117 Selbsthilfegruppen	
1.344 Kontakte, davon	638 Betroffene
	52 Angehörige
	11 Vertretungen
	388 Gruppen
	240 Fachstellen
	15 Krankenkassen / Sonstige

14 Neugründungen.

Die Beratungsgespräche dauern in der Regel ca. 15-45 Minuten.

Beratungen, Gründungsgespräche und Netzwerkpflege, die in der Kontaktstelle oder aufsuchend stattgefunden haben, beanspruchen 60-90 Minuten. Bis zur Gruppengründung finden oft 3-6 Gespräche statt und der Gruppengründungsprozess mit der Gruppe wird die ersten 3 Male begleitet und bei Bedarf auch darüber hinaus.

Zusätzlich werden die Gruppen dabei unterstützt, Räumlichkeiten zu finden, Öffentlichkeitsarbeit zu leisten (Pressemitteilung, Flyer gestalten, Texte verfassen) und Begrüßungsmappen zu erstellen.

Aus 18 Gründungsberatungen sind insgesamt die 14 nachfolgenden Selbsthilfegruppen entstanden und konnten neu

mit aufgenommen werden:

- ADHS Erwachsene (Euskirchen)
- Mutmacher – Angst und Panikattacken (Euskirchen)
- Einsamkeit – Verkiech dich nicht (Euskirchen)
- Adipositas (Euskirchen)
- Mutterseelenallein – Menschen die unter dem frühen Tod der Eltern leiden (Euskirchen)
- Sjögren-Syndrom (Euskirchen)
- Fibromyalgie Schleiden
- Ankerpunkt – Ängste Depressionen (Euskirchen)
- Elefantenstark - Angststörungen (Mechernich)
- Zusammen hell – Psychische Erkrankungen (Euskirchen)
- Psychische Erkrankung SHG (Euskirchen)
- Trauergruppe Seelenanker (Zülpich)
- Wir sind bedeutungsvoll - Gruppe für psychische Erkrankte (Weilerswist)
- Cochlear-Implantat Träger (Schleiden)

Für die zahlreich angebotenen bzw. organisierten Veranstaltungen, Seminare und Workshops im Berichtszeitraum seien hier beispielhaft genannt:

Ernährungsabend mit Referentin zum Thema: „Du bist was du isst“, Teilnahme an der „Frauen–stärken Wochen“ im Kreis Euskirchen, Workshop „Bilder deiner Zukunft“, Teilnahme an der Bundesweiten Aktionswoche Selbsthilfe, Wechseljahresabend mit der Referentin und Autorin Ellen Cornely Peeters, Sommerfest der Selbsthilfe-Aktiven Einsamkeitskonferenz.

Daneben fanden Erfahrungsaustausche, Aktionsstände und Interviews in der WDR Lokalzeit statt.

Der Paritätische Euskirchen beantragt die Fortführung des Zuschusses in der bisherigen Höhe mit den kreisüblichen Steigerungsfaktoren für die Jahre 2027/2028 und 2029/2030. Die Berechnung des

Zuschussbetrages basiert auf dem für das Jahr 2026 gewährten Zuschuss unter Berücksichtigung einer Dynamisierung der Personalkosten von 3% und einem Gemeinkostenanteil von 10% der Personalkosten.

Somit ergeben sich somit folgende Zuschussbeträge:

	Personalkosten	Dynamik 3%	Gemeinkosten 10%	Zuschuss
2026	42.342,63 €	1.270,28 €	4.234,26 €	46.576,89 €
2027	43.612,91 €	1.308,39 €	4.361,29 €	47.974,20 €
2028	44.921,30 €	1.347,64 €	4.492,13 €	49.413,43 €
2029	46.268,94 €	1.388,07 €	4.626,89 €	50.895,83 €
2030	47.657,00 €	1.429,71 €	4.765,70 €	52.422,70 €

Der Paritätische Euskirchen wird in der Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Bevölkerungsschutz am 17.09.2026 über die bisherigen Tätigkeiten der Kontaktstelle berichten und einen Ausblick auf zukünftige Aktivitäten geben.

gez. Ramers

Landrat